

welcher er um bedingte Begnadigung bat, da er an der Schwindsucht leidet. Sein Gefängnisterrain läuft noch drei Jahre.

Driburg, Westfalen. In dem westfälischen kleinen Badeort Driburg ist ein schlimmer Fall von Massenvergiftung vorgekommen. Nicht weniger als achtzig Personen sind infolge des Genusses verdorbenen Käses schwer erkrankt. Die Mehrzahl befindet sich, wie gemeldet wird, noch nicht außer Lebensgefahr. Wahrscheinlich liegt Blomai-Vergiftung vor.

Bremen. Die Auswanderung über Bremen hat bedeutend nachgelassen. Während die Zahl der Auswanderer über Bremen im Januar des vorigen Jahres gegen 11,000 betrug, sind im Januar dieses Jahres nur 2,800 Personen vom dortigen Hafen ausgewandert.

Dresden, Sachsen. Zu einem Unternehmen von außergewöhnlichem Interesse und hervorragender Bedeutung für das Deutschum der ganzen Welt hat eine Versammlung der Vertreter von Vereinen und Korporationen den Anstoß gegeben, die soeben in Dresden stattgefunden hat. Die Teilnehmer erörterten nichts Geringeres als das Projekt einer allgemeinen Ausstellung des gesamten Deutschums der Erde, dessen Verwirklichung für das Jahr 1912 in Aussicht genommen ist. Das Unternehmen, bei dem das Deutsche Reich den Mittelpunkt darstellen würde, soll zugleich Sonderausstellungen der Deutschen in den Vereinigten Staaten, Südamerika, Rußland, in den Ostsee-Provinzen, in Siebenbürgen, im Banat, in Kleinasien und in den Kolonien umfassen. Es wird zunächst abgewartet werden, welchen Anklang die Idee bei den verschiedenen in Betracht kommenden Faktoren finden wird, und davon wird das weitere Vorgehen abhängig sein. In der Versammlung selbst gab sich großer Enthusiasmus für das in Rede stehende Projekt kund.

Wien, Österreich. Die Arrangements für den im Frühjahr hier geplanten großen Festzug, der einen Hauptprogrammteil bei der Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josephs bilden sollte, sind amtlich rückgängig gemacht worden. Wie nämlich die Ärzte meinen, ist der greise Monarch nach seiner letzten Krankheit noch nicht kräftig genug, um die Festlichkeiten mitmachen zu können. Die Ärzte weisen darauf hin, daß der Kaiser sich noch nicht völlig erholt hat, und daß die Festlichkeiten im Freien und die Strapazen des Empfanges auswärtiger Fürstlichkeiten dem betagten Monarchen schaden könnten.

— In Erwiderung auf eine Anfrage hat der Reichskriegsminister F. Z. M. Schönaich in der bestimmtesten Weise erklärt, innerhalb des Verbandes des österreichischen k. und k. Heeres werde kein Teil die ungarische Kommando-Sprache bekommen, auch nicht die kroatische. Der Minister betonte emphatisch, die Kommando-Sprache bleibe nach wie vor deutsch.

— Unter den Freunden des Oberbürgermeisters Dr. Karl Lueger herrscht die größte Besorgnis wegen dessen Ge-

sundheitszustandes. Seit Meldung aus Udvrana in Istrien, wo Dr. Lueger wieder weilt, hat sich sein Befinden erheblich verschlimmert. Die letzte hier eingetroffene Nachricht lautet dahin, daß unmittelbare Lebensgefahr vorliegt.

Rom, Italien. In Rom kam es anlässlich der Giordano Bruno-Feier der kirchenfeindlichen Elemente wiederholt zwischen den Demonstranten und den Truppen, die für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen hatten, zu Zusammenstößen, bei denen es blutige Köpfe und eine Anzahl Verhaftungen absehte. Die ganze Garnison wurde vorsichtshalber in den Kasernen in Bereitschaft gehalten, und nach dem Vatikan führende Brücken und Straßen wurden von Kavallerieschwadronen bewacht. Zu dem Zuge waren rote und schwarze Flaggen zahlreich vertreten, die üblichen revolutionären Rufe wurden laut, in den Reden wurde die Abschaffung des Religionsunterrichts gefordert, und ein Redner, der auf den Königsmord in Lissabon anspielte, erntete riesigen Beifall.

— Der Italienische Senat als Hochtribunal hat den früheren Unterrichtsminister Nunzio Nasi der Unterschlagung von Staatsgeldern für schuldig befunden und zu einer Strafe von 11 Monaten 20 Tagen verurteilt. Außerdem darf er innerhalb 4 Jahren und 2 Monaten kein öffentliches Amt übernehmen. Nasi nimmt eine hervorragende Stelle unter den italienischen Freimaurern ein.

Paris, Frankreich. Eine Depesche aus Marokko meldet, daß die Franzosen ein ernstes Gefecht mit den Mauren bei Fidaloch hatten, die Franzosen hatten dabei einen Verlust von 4 Toten und 27 Verwundeten. Die Verluste der Mauren waren schwer. Die französischen Truppen unter dem Oberst Laupin wurden von den Mauren in einem engen Höhlwege angegriffen. Der Kampf zeichnete sich durch eine Reihe heftiger Kämpfe mit dem Bajonet aus.

Toulon, Frankreich. Der Marine-Leutnant Chas. Almo welcher den Versuch gemacht hatte Flottenpläne an Deutschland zu verkaufen, bekannte sich schuldig und wurde zur Degradierung und lebenslänglicher Haft verurteilt.

— In Toulon dem größten und wichtigsten Kriegshafen der französischen Republik, züngelt die Unbotmäßigkeit, die Indisziplin, längst aus allen Löchern heraus; ihr sind auch all die „zufälligen“ Brandausbrüche, Explosionen usw. zuzuschreiben. Neuestens wird gemeldet, daß an Bord des „Victor Hugo“ kurz nach der Ausfahrt des Schiffes nach Casablanca, sich wieder ein schwerer Fall von Unbotmäßigkeit ereignet habe. Das Maschinenpersonal hat sich aus Unzufriedenheit mit der Diensterteilung geweigert, den Dienst anzutreten. Dem stellvertretenden Kapitän gelang es nicht, die Maschinisten und Heizer zu veranlassen, in den Maschinenraum hinunterzusteigen. Die Fehlbaren wurden mit Arrest bestraft. Seither soll daselbe Personal neuerdings revoltiert haben. Pelletans Saat geht üppig auf.

London, England. Der englische

...ST. GREGOR...

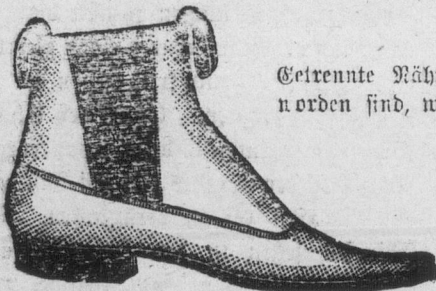
Vollständige Auswahl in allem, was in einen allgemeinen Laden gehört. **Schwaren, Eisenwaren, Schnittwaren, fertige Kleider, Schuhe und Stiefel.** Wir verkaufen die berühmten **Deering** Farmgerätschaften: **Disks, Drills, Harrows, Mowers, Binders etc.** Große Auswahl in **Bauholz, Fenstern, Türen, Drahtfenstern, Drahttüren, Monldings, Dachpappe u. s. w.** Wir können Ihnen **Land** aus **erster Hand** verkaufen; ausgezeichnete Boden, gutes Wasser, nahe zu Kirche und Eisenbahn. Unser Motto ist: **Leben und leben lassen!**

St. Gregor Mercantile Co.

St. Gregor, Sask.

...Spezial-Schuh-Geschäft...

Große Auswahl in Leder- und Winterschuhen, usw. **Winterschuhe und Winterhandschuhe zu herabgesetzten Preisen.** Schuhreparatur eine Spezialität.



Getrennte Nähte an Schuhen, die von mir gekauft worden sind, werden unentgeltlich zusammengeheftet.

Geo. Münch

Münster, Sask.

Vor fünf Jahren

war die heutige herrliche St. Peters Kolonie noch eine Wildnis. Wir haben jedoch damals schon mit richtigem Blick vorausgesehen, was aus derselben werden würde und haben uns einen großen Complex

des allerbesten Landes

in derselben gesichert, welches wir jetzt den deutschen Katholiken zum Verkauf offerieren : : :

Kirchen und Pfarrschulen

befinden sich überall im westlichen Teile der Kolonie, wo unsere Ländereien liegen. Der Ackerboden ist unübertroffen. Wir können getrost behaupten, daß unsere Ländereien von keinem Teile des canadischen Westens übertroffen werden.

Um nähere Auskunft, Karten, Circulare u. s. w., wende man sich an unsern Stellvertreter, Herrn F. Heidgerken in Humboldt, Sask., oder direkt an unsere Hauptoffice in St. Cloud, Minn.

**German American
Land Co. Ltd.**

St. Germain Str.

ST. CLOUD, Minn.